

Presseinformation

25. März 2021

LH-Stv. Pernkopf: Ein Schutzgebiet, zwei Bundesländer

Im steirisch-niederösterreichischen Grenzgebiet entsteht ein europaweit einzigartiges Wildnisgebiet

7.000 Hektar unberührte Natur umfasst das Schutzgebiet, das durch die Ausweitung des niederösterreichischen Wildnisgebietes Dürrenstein auf das Lassingtal im Norden der Steiermark entsteht. Ein europaweit einzigartiger Schritt für die Natur, aber auch für die Weiterentwicklung der gesamten Region.

„Das Wildnisgebiet ist ein Natur-Juwel von internationalem Rang“, sagte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. „Urtümliche Baumriesen, unberührte Berghänge und glasklare Wasserläufe kennzeichnen dieses Schutzgebiet rund um den Urwald Rothwald, den größten seiner Art im ganzen Alpenbogen und das erste UNESCO Weltnaturerbe Österreichs. Mit der Erweiterung wird dieses einzigartige Herzstück und die umliegenden Wälder noch umfassender geschützt und für alle Zeiten erhalten. Ein Meilenstein für den österreichischen und europäischen Naturschutz,“ so Pernkopf.

Ursula Lackner, Klimaschutz- und Umweltlandesrätin Steiermark, meinte: „Mit der Verbindung beider Gebiete zum gemeinsamen Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal entsteht ein europaweit einzigartiges, von den Menschen bisher unberührtes Waldökosystem mit einer besonders hohen Biodiversität. Es bietet vielen Tier- und Pflanzenarten ungestörte Lebensräume und der Region große Chancen.“

Johann Seiting, Agrarlandesrat Steiermark, hielt fest: „Das Wildnisgebiet Lassingtal ist ein touristisches Angebot zum Thema ‚Zurück zum Ursprung‘. Ein Versuch, vielleicht auch ein Wagnis, unserer Natur ihre eigene Entwicklung, Kraft und Gewalt zurückzugeben, und dennoch ein Projekt mit großem volkswirtschaftlichen Potential.“

Elisabeth Köstinger, Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, betonte: „Das Wildnisgebiet Dürrenstein beherbergt den einzigen Urwald, den wir in Österreich haben. Also ein völlig naturbelassenes Fleckchen Erde, das auch Weltnaturerbe ist. Dieses Naturjuwel schützen und bauen wir aus. Darum stellen wir seitens der Österreichischen Bundesforste weitere 3.500 Hektar

Presseinformation

zur Verfügung, um diese kostbare Schutzzone zu vergrößern.“

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler führte aus: „Mit der Erweiterung des niederösterreichischen Wildnisgebietes Dürrenstein auf das steirische Lassingtal ist ein großer Schritt für den Schutz dieser unberührten Natur gelungen. Hier werden großflächige Lebensräume vernetzt und damit wahre Naturschätze langfristig erhalten. Die Erweiterung des Wildnisgebietes ist auch ein wichtiger Beitrag zur Erreichung unserer Klima- und Biodiversitätsziele.“

Das Wildnisgebiet Dürrenstein im südlichen niederösterreichischen Bezirk Scheibbs ist ein einzigartiges Naturjuwel. Davon zeugt auch die Erhebung zu Österreichs erstem UNESCO Weltnaturerbe, das den größten noch vorhandenen Urwald des Alpenbogens bewahrt. Dieser gilt als einer der letzten Lebensräume in Europa, der sich seit der jüngsten Eiszeit ohne Einfluss des Menschen entwickeln konnte und stellt mit seinen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten einen wichtigen Baustein im Ökosystem dar. Nun ist es der steirischen Umweltlandesrätin Ursula Lackner in Verhandlungen mit den Österreichischen Bundesforsten als größte Grundeigentümer und mit der Unterstützung der zweier Unternehmer Dr. Bernhard Astner und DI Herbert Gartner gelungen, die Erweiterung des niederösterreichischen Wildnisgebietes in die Steiermark auf Schiene zu bringen. Der Grundsatzbeschluss dazu wurde heute in der steirischen Landesregierung getroffen.

Nähere Informationen beim Büro LH-Stv. Pernkopf unter 02742/9005-12704, Jürgen Maier, und E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at, bzw. Büro Landesrätin Ursula Lackner, Michael Samec, Telefon 0316 877 2762.